

Der Kindergemeinderat hat gewählt und sein erstes Projekt entwickelt



Von der Idee zum Projekt

Einmal im Monat treffen sich die Mädchen und Buben des Kindergemeinderates um gemeinsam zu den verschiedensten Themen zu arbeiten.

Bei den Themen: Freizeit, kindgerecht feiern, Gemeinschaft-Miteinander, Verkehr-Sicherheit, Natur - Umwelt und Wirtschaft -Kreisläufe sprudeln die Ideen der kleinen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mit Begeisterung nur so daher.



Im nächsten Schritt werden die Kinder die gesammelten Ideen und noch einmal genau durchleuchten und gemein-

sam mit ihrem Betreuer team auf Projektauglichkeit überprüfen. Mit Hilfe eines kindgerechten Projektchecks können



die Kinder dann ihre Vorstellungen Schritt für Schritt ausarbeiten und das Projekt zur Umsetzung bringen.

Die Wahl zum Kinderbürgermeister und zur Kinderbürgermeisterin

Um Demokratie wirklich erleben zu können, wurde im Kindergemeinderat auch eine Wahl zur Kinderbürgermeisterin / zum Kinderbürgermeister durchgeführt.

9 Mädchen und 4 Buben ließen sich als Kandidatinnen / Kandidaten aufstellen, wobei vorher genau die Aufgaben und Pflichten dieses Amtes erarbeitet wurden. Groß war die Auf-

regung am Tag der Wahl, die, gleich wie bei der Wahl der erwachsenen Mandatäre, in geheimer Abstimmung durchgeführt wurde. Die Wahlkommission, die aus Kindergemeinderäten,

dem Bürgermeister und Vizebürgermeister bestand, achtete bei der Auszählung genau darauf, dass alle Stimmzettel gültig waren und die Wahl korrekt ablief.



Die Wahlkommission



Die gewählten Kinderbürgermeister und ihre Vizebürgermeister Inela Grakic, Lilli Tügl, Raphael Pasculli, Leonard Berisha

Angelobung der Kinderbürgermeister

Die 22 Kindergemeinderätinnen und Kindergemeinderäte wurden am 28.11. im Volkshaus feierlich in ihre Funktion angelobt.

Mit Handschlag versprochen die Kinder Bürger-

meister Alfred Bernhard für die Dauer der Wahlperiode von 2 Jahren uneigennützig in der Gemeinschaft für alle Kinder in Rottenmann tätig zu werden, kindbezogene Anliegen aufzugreifen und

kindgerechte Projekte umzusetzen. Viele Familienangehörige und Besucher kamen in das Volkshaus Rottenmann zu dieser, für die Kinder wichtigen und feierlichen Veranstaltung. Clubobmann Karl Lackner

überbrachte Grußworte von Landeshauptmann Schützenhöfer an die Kinder und würdigte ihr Engagement für die Gemeinschaft und gelebte Demokratie bereits im Kindesalter.



Angelobung des Kinderbürgermeisters und der Kinderbürgermeisterin



„Weihnachten, wias friara amoi wor ...“

Das erste Projekt des neuen Kindergemeinderates wurde im Zuge einer Veranstaltung am 14. Dezember 2019 im „Alten Hofer“ den vielen Besuchern präsentiert: Diese konnten sich – passend zur Jahreszeit – von den großen Veränderungen vor Weihnachten im Wandel der Zeit überzeugen.

„Weihnachten anno dazumal“ hat einerseits zum Nachdenken angeregt, andererseits soll das „Kulturgut“ Weihnachten in seiner ursprünglichen Form in Erinnerung gehalten werden. Bei dem Projekt haben vor allem Kinder von

älteren Menschen erfahren, wie bescheiden früher Weihnachten gefeiert wurde, welche Geschenke es gab, wie die Dekoration aussah, was man gegessen hat u.v.m. Den Kindern, aber auch so manchem Erwachsenen, wurde vor Augen geführt, wie einfach, besinnlich und doch schön es früher war, Weihnachten zu feiern – sehr oft im Gegensatz zu heute.

Ein Dankeschön an dieser Stelle an Helmut Schuppensteiner und Dietrich Ascher, die die Hofer-Räumlichkeiten den Kindern kostenlos zur Verfügung stellten.



Der Rottenmanner Kindergemeinderat zeigte bei seinem ersten Projekt im Gasthof Hofer, wie es ist, wenn „Altes Weihnachten“ auf „Modernes Weihnachten“ trifft. Besonders interessant fanden die jungen Gemeindevertreter und die Besucher das alte, meist selbstgebastelte Spielzeug der Familie Hofer aus vergangenen Jahrhunderten.